

# **Protokoll Mitgliederversammlung Pro Velo Biel/Bienne-Seeland-Jura**

**Donnerstag 22.3.2018, 18.00 Pavillon A5**

16.00 Führung DT Swiss AG

Entschuldigungen: Gabriella Bolliger, Katrin und Thomas Zwygart-Bart, Thomas Zeidler, Stéphane Kaloustian, Thomas Zahnd, Julien Steiner, Anna Luginbühl, Michael Döhrbeck, Barbara Schwickert

Anwesend: Agnes Schärer, Michel Di Pietro, Roland Aeschbacher, Susanna Jaret, Andreas Kluser, Max Meyer, Bruno Schiegg, Peter Bohnenblust, Bernd Kossack, Thomas Spörri, Mario Nobs, Alexandre Kunz, Jean-Marc Chavaillaz

Vorstand: Hanspeter Schlegel (Mitglied), Biel; André König (Mitglied), Biel; Barbara Prinz (Mitglied, zuständig Velobörse), Biel; Chantal Maret (zuständig Velofahrkurse), Manuel Schmid (Mitglied), Christoph Lauber (Mitglied, zur Wahl), Matthias Rutishauser (Geschäftsleitung, zur Wahl)

## **1. Begrüssung**

Eine Präsenzliste zirkuliert.

Matthias dankt den Firmen, welche die Velofahrkurse mit Sponsorenbeiträge unterstützt haben.

Dank geht an Christoph Schiess, welcher diverse Übersetzungen gemacht hat.

Matthias begrüsst die Anwesenden und dankt Mucki für das Protokoll

Als Stimmzähler wird André König bestimmt.

Es werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht.

## **2. Genehmigung des Protokolls vom 22. März 2017**

Dank an Mucki fürs Protokoll der GV 2017. Es wird durch Akklamation genehmigt. Fehler Michelle war bei abwesend statt anwesend aufgeführt.

## **3. Jahresbericht Zusammenfassung**

Der Jahresbericht ist abrufbar auf [www.pro-velo-biel.ch](http://www.pro-velo-biel.ch) und steht ausgedruckt zur Ansicht

Die Verfasser der verschiedenen Texte fassen die wichtigsten Punkte kurz zusammen.

Peter Bohnenblust regt bei der Velobörse an, dass man sich auch mal überlegen sollte, die Velobörse an einem gedeckten Platz durchzuführen.

## **4. Rechnung 2016, Bericht der Revisoren**

Matthias erläutert Rechnung, die schlechter abgeschlossen hat als budgetiert.

Budgetiert war bereits ein Verlust von ca. Fr. 4'500.00. Der Verlust war nun fast doppelt so hoch. Der Wechsel der Geschäftsstelle verursachte ausserordentliche Personalkosten. Es gab mehr Velokurse, was höhere Auslagen zur Folge hatte. Ein paar Ausgaben von 2016 wurden erst im 2017 abgerechnet. Zusätzlich fielen die Einnahmen der Velobörse tiefer

aus. Das Eigenkapital beläuft sich nach dem Verlust noch auf Fr. 25'000.00

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Sie empfehlen sie zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

## **5. Budget 2018**

Das Budget beträgt 90'000.00 und sieht ein ausgeglichenes Resultat vor. Es wurde ein neues Konto für die Vermietung des Frappée-Velos erstellt, da diese Vermietung sehr gut läuft. Es sind Aktionen für das Generieren von Neumitgliedern geplant (Werbevideos, Flyer, etc.).

Das Budget wird einstimmig angenommen.

## **6. Aktivitäten 2018**

Der Vorstand wird in diesem Jahr folgenden Themen angehen:

- Umsetzung vfM Ostast.
- Positionspapier Velonetzlücken
- Problemstellung Velonetzplan
- Präsenz bei Jugendlichen und Schulen
- Neue Mitglieder werben
- Soziale Medien, Videos
- Zukünftige Ausrichtung Velobörsen

Ansonsten sind werden die üblichen Aktivitäten wie Velobörse, Kinderfest, Velofahrkurse etc. durchgeführt.

## **7. Wahlen**

Carine Stucki ist als Geschäftsführerin und aus dem Vorstand zurückgetreten. Ihre wertvolle Mitarbeit wird verdankt.

Folgende Personen stellen sich neu für den Vorstand zur Verfügung. Christoph Lauber (Aufgabenbereich Schule und Jugendliche und unterstützt André und Mucki bei den Verkehrsthemen). Matthias Rutishauser (Geschäftsführer, kommt aus dem Marketingbereich).

Der Vorstand wird in corpore durch Akklamation bestätigt. Die Revisoren, die sich zur Wiederwahl stellen werden durch Akklamation bestätigt.

## **8. Anträge der Mitglieder**

keine

## **9. Diverses**

Peter Bohnenblust möchte wissen, ob die Plattform „Rund-um-Biel“ schon benutzt wurde (Eingabe von Problemstellen). Nebst dem Vorstand hat auch Susanna Jannet mehre Eingaben gemacht.

Matthias erläutert noch die Haltung von Pro Velo zum Projekt vom Hirschhorn auf dem Bahnhofplatz. Wir haben eine Einsprache gemacht, weil zu wenig Veloparkplätze vorgesehen oder die Angaben im Projekt

widersprüchlich waren. Es wurden Verbesserungen vorgeschlagen und wir waren bereit unsere Einsprache zurückzuziehen.

Thomas weist auf die Probleme mit der Velostation (Öffnung der Türen). Man muss einen Mittelweg zwischen Konfrontation und Zusammenarbeit finden. Es geht leider nur in kleinen Schritten vorwärts.

Möglichkeiten um mehr Druck auf die Stadt auszuüben. Wenn nötig versuchen wir über die Medien Druck aufzubauen.

Es ist sicher sinnvoll mit Politikern zusammen zu arbeiten und auch politischen Druck aufzubauen.

Man sollte das Engagement von Pro Velo bei den Verkehrsthemen mehr hervorheben.

Im Bieler Tagblatt gibt es eine Vereinsseite auf welcher ein Bericht über die GV abgedruckt werden könnte.

Es muss geprüft werden, wie man die Mitglieder und die Allgemeinheit besser und umfassend über die Arbeit von Pro Velo informieren kann.

Peter Bohnenblust informiert, dass in der nächsten Zeitung des TCS ein Beitrag von Matthias über die Migrantenkurse enthalten ist.

Ende der Versammlung 19:16.

Hanspeter Schlegel